

Mit uns seit Anbeginn (Benedictus)

1) Du Gott mit uns seit Anbeginn,
Gott unsrer Väter, unsrer Mütter.
Du Weggefährte, Ziel und Sinn,
wachsamer Hirte, treuer Hüter.
Du unsre Sonne, klares Licht,
verwandelst unsre dunklen Schatten.
Du sagst: Fasst Mut, verzweifelt nicht!
Glaubt mir, ich werd auch neu verraten.

2) Du Gott mit uns, es wird erzählt,
dass wir seit je bei dir geborgen.
Du trägst uns noch, wenn alles fällt,
wie sollten wir uns fürchten, sorgen?
Du gibst uns reichlich unser Brot,
du gibst es heute so wie gestern,
dass wir es teilen in der Not
mit unsren Brüdern, unsren Schwestern.

3) Du Gott mit uns, du sprichst dich aus
in allen Sprachen und Kulturen
und jedes Land ist dein Zuhause,
die Welt ist voll von deinen Spuren.
Du sandtest uns dein ewges Wort,
es wurde Mensch, als Kind geboren.
Und unsre Erde ist sein Ort,
die Treue hat er ihr geschworen.

4) Du Gott mit uns, Jesu Sinn
gehn wir beherzt des Friedens Schritte,
gehn Wege zur Versöhnung hin,
zu dir, du unser aller Mitte.
Dir, Gott, den alle Schöpfung preist,
wir nennen dich mit tausend Namen.
Du Mutter, Bruder, Schwester Geist:
Lob sie dir. Halleluja, Amen.

Text: Helmut Schlegel

Melodie: Peter Reulein

Bibelstelle: Lukas 1,68-80